



DI Günther Hrabý ist geschäftsführender Gesellschafter von easyTherm.

T'SCHULDIGUNG (3)

LIEBE PELLETS- UND BIOMASSE-KESELNBIETER, ICH BIN BEGEISTERT!

Gerade eben habe ich in einer Fachzeitschrift gelesen, dass die Probleme der Welt endlich gelöst werden, da nun in den Biomassekesseln dank neuer Technologien Maisspindel¹, Miscanthus² und auch Olivenkerne verheizt werden können. Olivenkerne! Endlich! Nun weiß ich, was ich mit den Resten meines griechischen Salates machen werde: immer brav ins Sackerl spucken und für spätere Verwertung aufheben...

Spaß beiseite: Ich halte Biomasse für wirklich wichtig. Wir haben in Österreich genau zwei Energiequellen, um nachhaltig und regenerativ zu wirtschaften: Biomasse und elektrischen Strom. Daher müssen wir zusammenhalten und das macht auch für den Kunden und auch für das Land Sinn. Es geht darum, die Energie-Autonomie von Wohnhäusern, Regionen und ganz Österreich herzustellen (Anm.: Von der durch Politiker propagierte »Autarkie« halte ich nichts, denn dafür müssten wir uns alle wieder »ent-netzen«).

Leider behaupten viele Vertreter Ihrer Berufsgruppe, dass Strom zu wertvoll sei, um ihn zu verheizen. Ich sehe das anders: Biomasse ist zu wertvoll, um sie einfach nur zu verheizen! Stand der Technik ist die Verstromung: In Reaktoren wird Biomasse zu Methan gewandelt, dieses wird in Turbinen oder Gasmotoren zur Erzeugung von elektrischem Strom verwendet, und erst die dabei entstehende Abwärme wird zum Heizen verwendet; dieser Prozess wird in Modellregionen erfolgreich praktiziert. Für einen Landwirt mit eigenem Holz oder dem frühen Umweltgedanken folgend aus maximal 50 km Entfernung die Biomasse angeliefert, ist die reine Verbrennung natürlich auch in Ordnung.

Auch beim regenerativen Anteil ist Strom hervorragend. Im österreichischen Netz befindet sich 76–80% regenerativer Anteil aus Naturkraft (Wasser, Wind und PV). Ich glaube auch ganz ehrlich nicht, dass auch Pellets einen höheren regenerativen Anteil haben. Der Wald wird bewirtschaftet, das Holz wird geerntet, aus dem Wald gebracht, zu Pellets verarbeitet, getrocknet und zugestellt... das alles mit Maschinen, die kaum regenerativ sondern mit Diesel und Heizöl betrieben werden.

Sie sehen schon: die Zukunft ist elektrisch! Gerade im Neubau bei geringen Heizwärmebedarfen benötigen wir heute keine aufwendigen Biomasseheizungen mehr; die Menschen wollen easyThermen. Mit unseren hochwertigen Infrartheizungen genügt eine installierte Heiz-

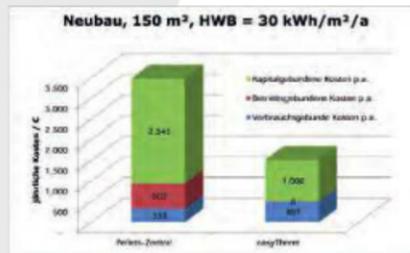
leistung von 3 kW für 150 m² Wohnfläche. Denken Sie doch an die Kosten für die armen Häuslbauer, wenn Sie Ihr System verkaufen wollen. Häuslbauer geben pro Jahr das Doppelte für eine Pelletsheizung gegenüber einer easyTherm-Lösung aus (siehe Bild). Dabei sind nicht einmal noch die Platzkosten berücksichtigt, die sehr oft übersehen werden. Wenn bei Ihrem System zumindest 3 m² für einen Technik-Raum und rund 7 m² für einen Bunker benötigt werden, so verbraucht die Heizung 10 m². Bei mindestens € 1.500,- Baukosten pro m² im Neubau betragen alleine die Platzkosten schon € 15.000,-.

Gesamtkosten bei 150 m² Wohnfläche und einem Heizwärmebedarf von 30 kWh/m²/a nach VDI 2067 (Wirtschaftlichkeit gebäudetechnischer Anlagen): Die Pellets-Zentralheizung kostet dem Nutzer pro Jahr mit € 3.480,- doppelt so viel wie ein easyTherm System mit € 1.520,-.

Daher tut es uns leid, wenn Sie im Neubau nicht mehr viel verkaufen werden!

Ihnen bleibt ja der Bestandsbau, in dem der in die Jahre gekommene Ölkessel ausgetauscht werden muss. Da gibt es wenigstens auch Platz für den Bunker, der anstelle des Öltanks gebaut werden kann. Und Pellets sind ungleich besser als Öl – keine Frage.

Wir wünschen Ihnen das Beste für Ihre Zukunft, in der Sie im Neubau weniger Aufträge erhalten werden! Essen Sie viel Popcorn und griechischen Salat; zumindest der soll ja auch noch gesund sein!



1 Die Maisspindel ist der Teil des Maiskolbens, der nach Abnahme der Körner verbleibt.
 2 Miscanthus x giganteus (Riesen-Chinaschilf) ist ein schnell wachsendes bis zu vier Meter hohes Gras, das sich durch hohen Energiegehalt aber geringe Energiedichte (und daher hohes Transportvolumen) auszeichnet.

WEITERE INFORMATIONEN AUF:

easy-therm.com
i-magazin.at